



Herrn Stadtrat Hans Hammer
Frau Stadträtin Veronika Mirlach

Rathaus

Datum
19.09.2023

Wie „grün“ wird und bleibt der Radweg in der Lindwurmstraße?

Schriftliche Anfrage gemäß § 68 GeschO
Anfrage Nr. 20-26 / F 00737 von Herrn StR Hans Hammer, Frau StRin Veronika Mirlach
vom 27.06.2023, eingegangen am 27.06.2023

Az. D-HA II/V1 1400-1-0543

Sehr geehrter Herr Stadtrat Hammer,
sehr geehrte Frau Stadträtin Mirlach,

zunächst bitten wir, die aufgrund der erforderlichen verwaltungsinternen Abstimmungen
eingetretene Fristüberschreitung zu entschuldigen.

In Ihrer schriftlichen Anfrage vom 27.06.2023 führen Sie Folgendes aus:

„Künftig soll ein grün gefärbter Radweg durch die Lindwurmstraße führen. Aus den
Presseberichten der letzten Woche (z. B. BILD München vom 19.06.2023) war zu entnehmen,
dass diese Färbung nicht nur teuer (290.000 € für 510 m am Maximiliansplatz), sondern
aufgrund der schnellen Verfärbung auch wenig nachhaltig ist.“

Mit dem Beschluss des Mobilitätsreferates (Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 06921) vom
14.12.2022 hat die Vollversammlung des Stadtrates beschlossen, den Altstadt-Radring
vollflächig grün einzufärben. Die Entscheidung für eine vollflächige Einfärbung bezieht sich
bisher allein auf den Altstadt-Radring.

Friedenstr. 40
81671 München
Telefon: (089) 233-60001
Telefax: (089) 233-60005

Im Vortrag zu o. g. Beschlussvorlage heißt es weiter, dass die Verwaltung der LHM anhand des Pilotprojektes Altstadt-Radlring erste Erfahrungen hinsichtlich bautechnischer sowie verkehrlicher Aspekte, Kosten und förderrechtlicher Auswirkungen sammelt. Auf Basis dieser Erkenntnisse wird dem Stadtrat ein Vorschlag zur farblichen Gestaltung des Radvorrangnetzes vorgelegt.

Bei den bereits eingebauten Flächen am Maximiliansplatz handelt es sich nicht um eine oberflächige Beschichtung, sondern um einen komplett grün durchgefärbten Asphalt mit einer Stärke von ca. 3 cm. Die Farbe entspricht der Auswahl des Radentscheids München vom 08.09.2022.

Der neue Abschnitt des Altstadt-Radlring entlang der Maximiliansanlagen wird von Radfahrenden intensiv angenommen und ist stark frequentiert. Die grüne Asphaltoberfläche unterliegt dem gleichen Schmutzeintrag (Staub, Reifenabrieb, weitere Umwelteinflüsse), so wie es auf allen Verkehrsoberflächen unvermeidlich ist. Durch die intensive Nutzung werden Feinstoffe festgefahren und können oberflächlich mit dem grünen Bindemittel im Asphalt verkleben. Die Grünfärbung des Asphalts bleibt jedoch erhalten.

Ihre Fragen beantworten wir wie folgt:

Frage 1:

Was sind die Erfahrungen mit der Haltbarkeit der grünen Färbung der Radwege?
Liegen der Stadtverwaltung Studien hierzu Analysen vor?

Antwort:

Beim besagten Abschnitt des vollflächig grün eingefärbten Altstadt-Radlring handelt es sich um ein laufendes Pilotprojekt, mit dem Ziel, Erfahrungen hinsichtlich der am besten geeigneten bautechnischen Ausführung sowie der verkehrlichen Aspekte, Kosten und förderrechtlichen Auswirkungen zu erlangen. Abschließende Ergebnisse liegen noch nicht vor.

Frage 2:

Wurde eine Materialstudie anlässlich der Verfärbung des nunmehr grauen als grünen Radwegs in der Maximilianstraße in Auftrag gegeben?

Antwort:

Bei der Verfärbung der Oberfläche handelt es sich um eine Verschmutzung des im Belag vorhandenen Bindemittels.

Frage 3:

Mit welchen Mehrkosten ist für die Grün-Färbung des neuen Radwegs im Vergleich zu Alternativen in der Lindwurmstraße zu rechnen?

Antwort:

Die Lindwurmstraße ist kein Teil des Altstadt-Radlirings und gemäß der aktuellen Beschlusslage nicht für eine vollflächige Grüneinfärbung vorgesehen.

Frage 4:

Soll in der Lindwurmstraße anderes Material zur Errichtung des grünen Radwegs als am Maximiliansplatz verwendet werden?

Antwort:

Antwort wie Antwort zu Frage 3

Frage 5:

Ist geplant, den „grünen“ Radweg am Maximiliansplatz zu sanieren und die grüne Beschichtung wieder herzustellen und was wären die Kosten hierfür?

Antwort:

Beim vollflächig grün eingefärbten Radweg am Maximiliansplatz handelt es sich um eine Bauweise in grün durchgefärbtem Asphalt, nicht um eine oberflächliche Grüneinfärbung. Der Radweg befindet sich seit Inbetriebnahme in einem uneingeschränkt verkehrssicheren Zustand. Eine Sanierung ist nicht geplant.

Mit freundlichen Grüßen

gez.

Dr.-Ing. Jeanne-Marie Ehbauer
Berufsmäßige Stadträtin
Baureferentin der Landeshauptstadt München